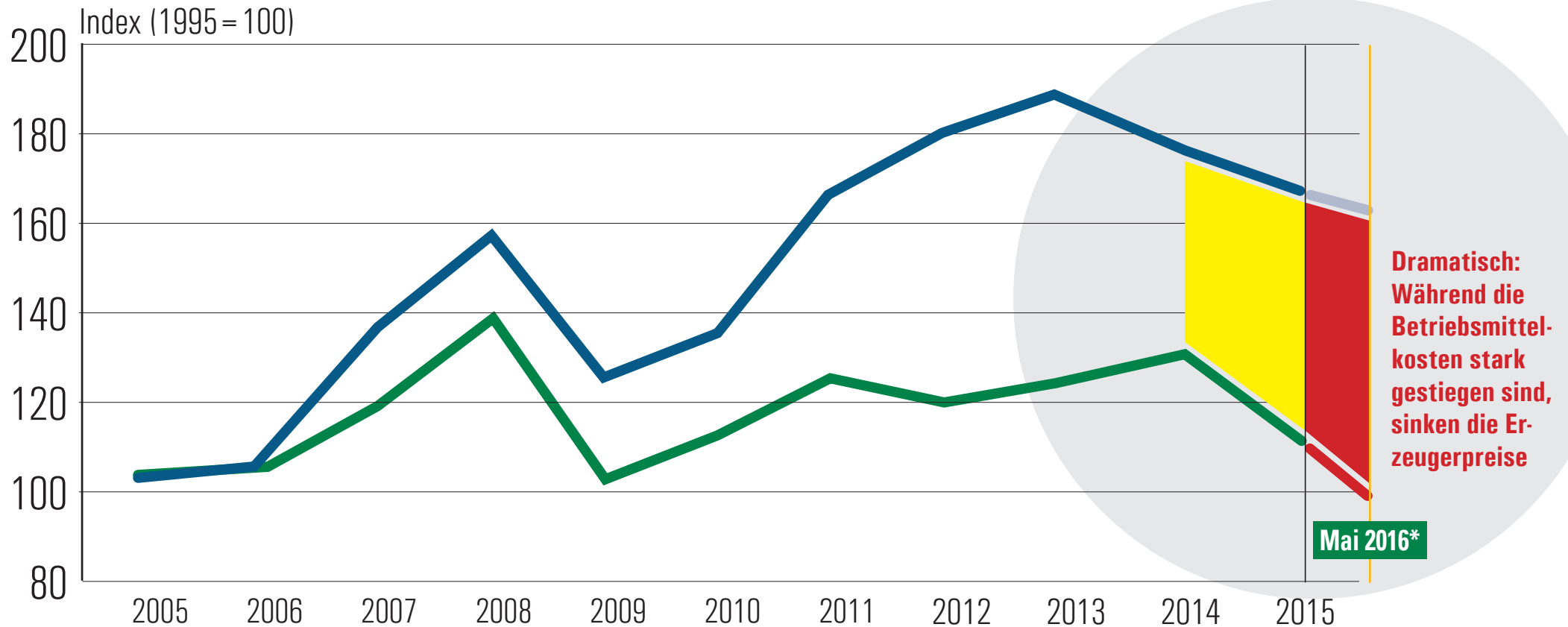


Entwicklung Erzeugermilchpreise/Betriebsmittelkosten

Fazit: die Preisschere für die Milchbauern klapft sehr stark auseinander.

Seit 2005 sind die Betriebsmittel um 67 Prozent teurer geworden, die Erzeugermilchpreise aber stark gefallen.



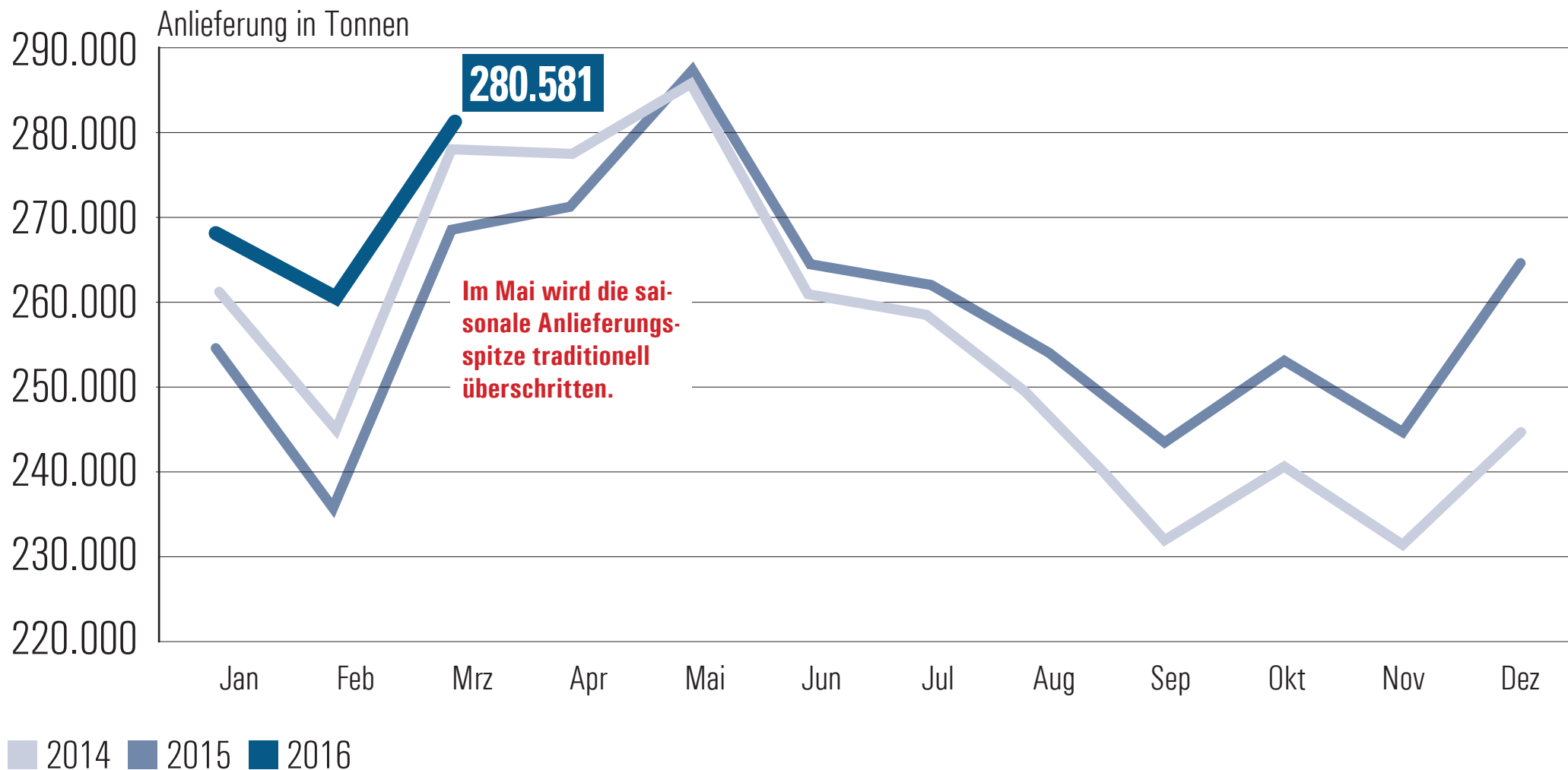
■ Betriebsmittelkosten

■ Erzeugermilchpreis

Quelle: LBG Österreich, *Mai 2016: Schätzung lt. vorliegenden Zahlen

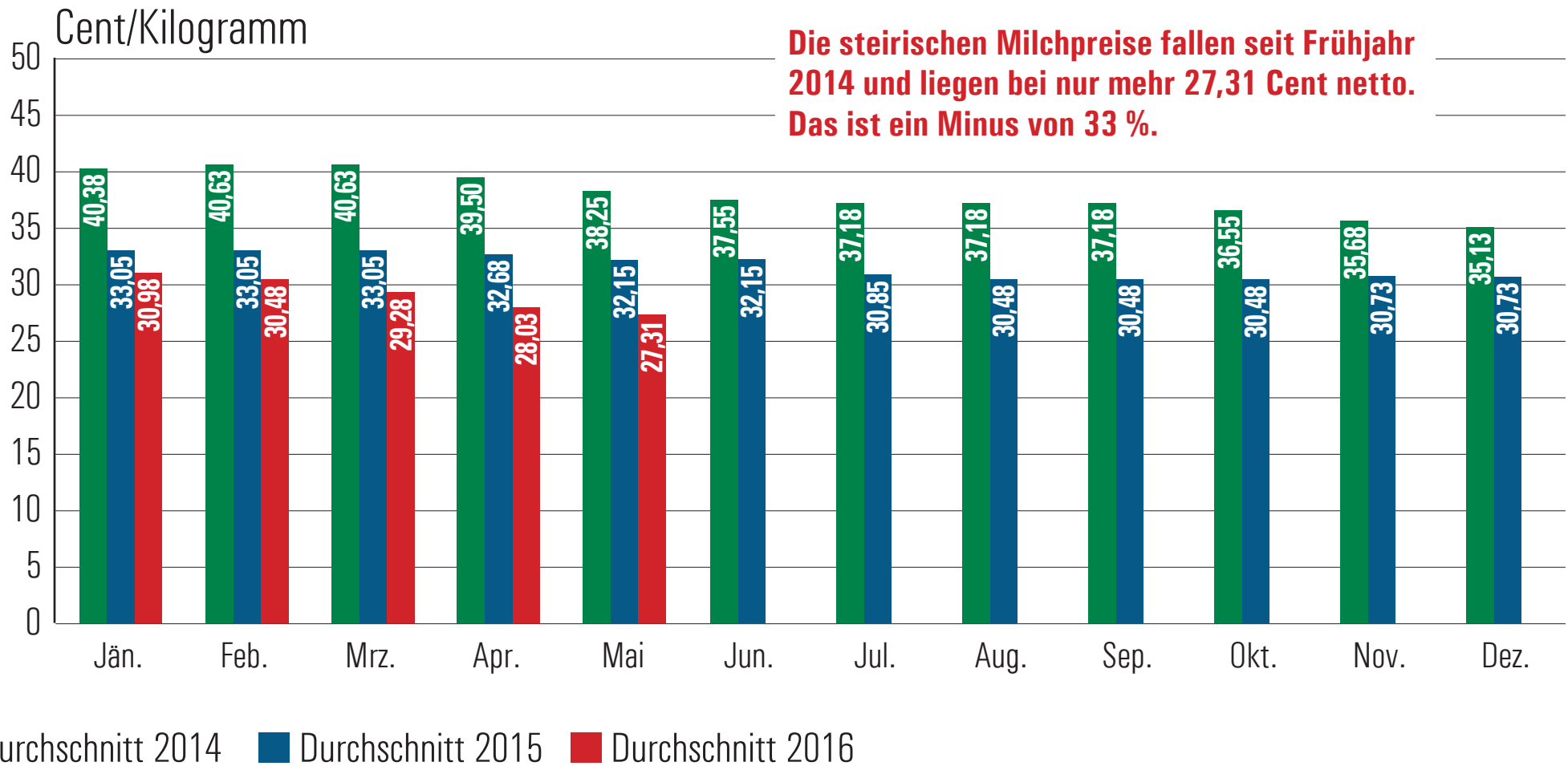
Milchanlieferung Österreich

Europaweit ist die Milchanlieferung im Jänner und Februar 2016 um 7,4 % gestiegen. In Österreich wurde im ersten Quartal 2016 um 12 % mehr Milch angeliefert als 2015. Die höchsten Steigerungsraten: Irland +33 %, Niederlande +16 %



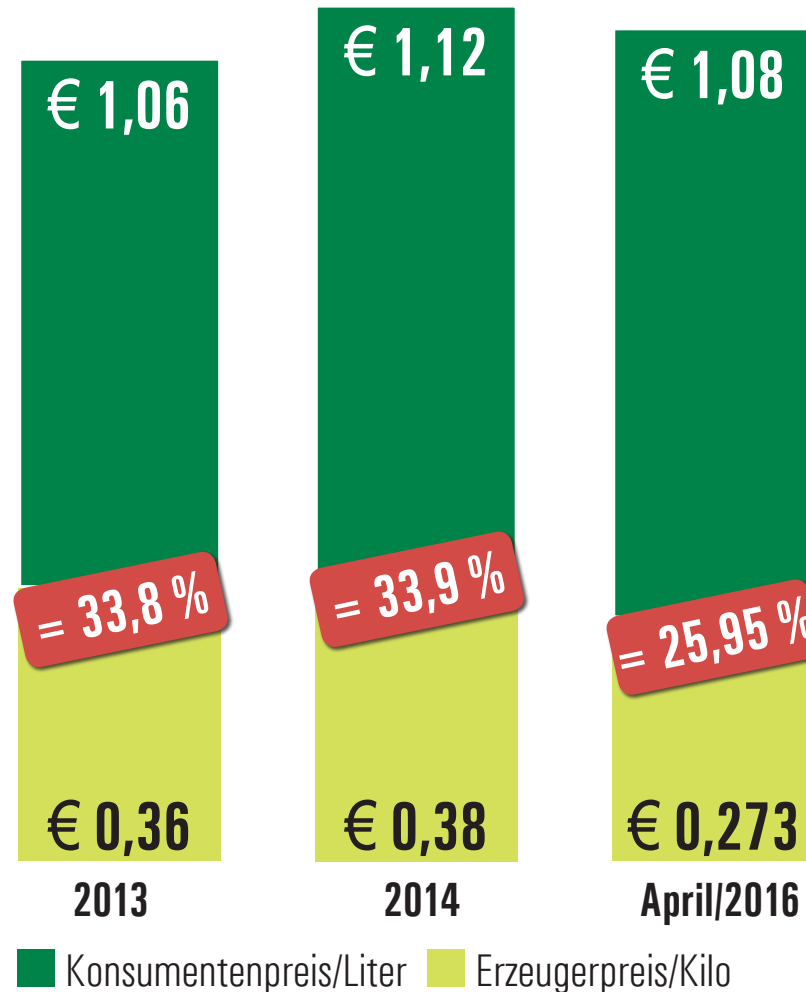
Durchschnitts-Milchpreise nach Monaten 2014 bis 2016

... bei jährlicher Anlieferung von 100.000 Kilogramm bei 4,2 Prozent Fett, 3,4 Prozent Eiweiß, GVO freier Fütterung, S-Qualität, exklusive Umsatzsteuer unter Einrechnung der Fixkosten für Hofabholung und Rohmilchuntersuchung.



Milch: Bauernanteil weiter gefallen

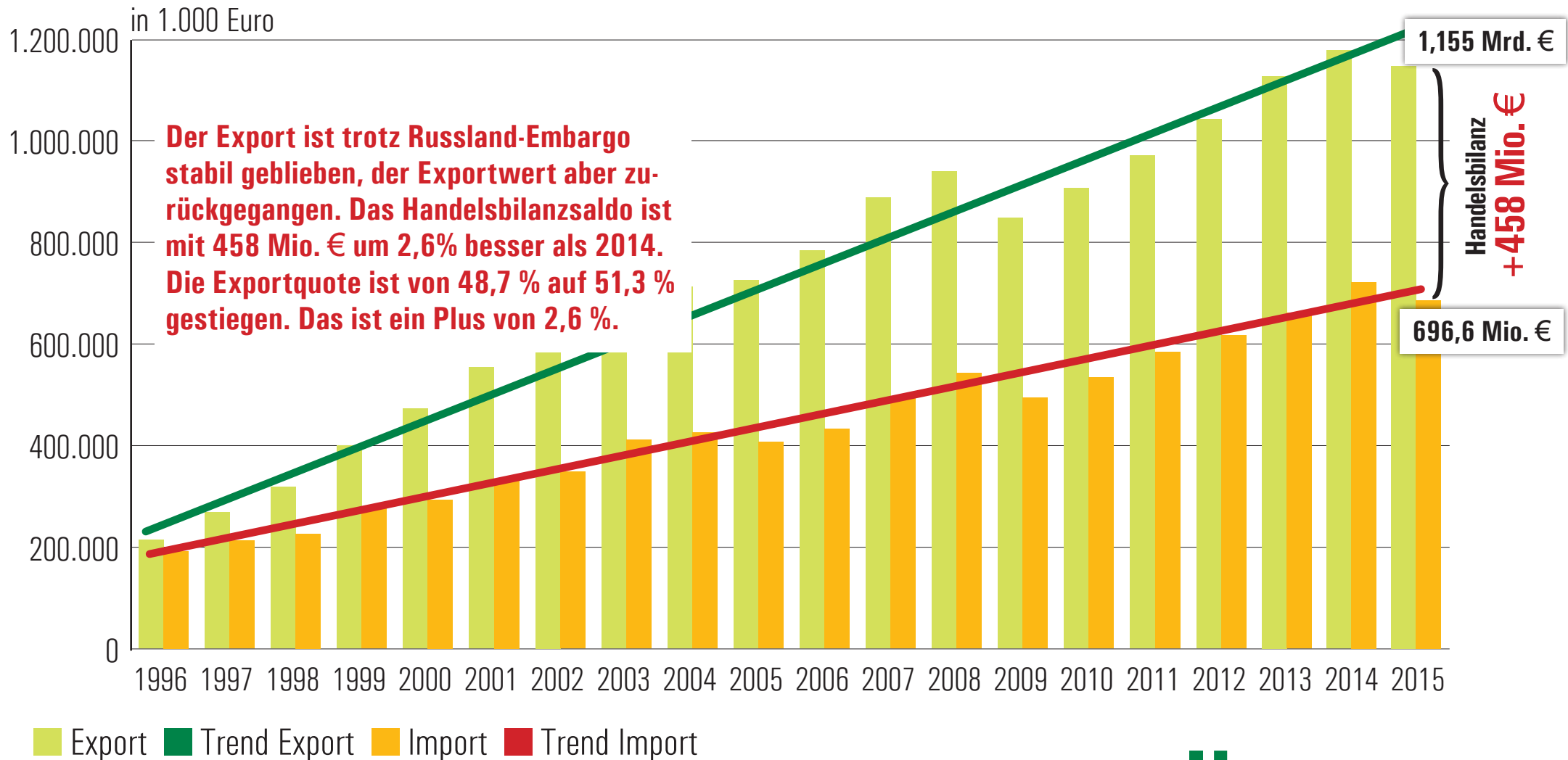
Vom Milchpreis im Lebensmittelgeschäft landet beim Bauern immer weniger: 2013 bekam er vom Konsumentenpreis noch ein Drittel, im April 2016 nur mehr ein Viertel



Nur 25,95 Prozent!
Vom Konsumentenpreis kommen beim Bauern nur mehr 25,95 Prozent an. Davon können die Milchbauern nicht mehr leben. Vor drei Jahren waren es noch 33,8 Prozent!

Mehr Exporte, weniger Wert

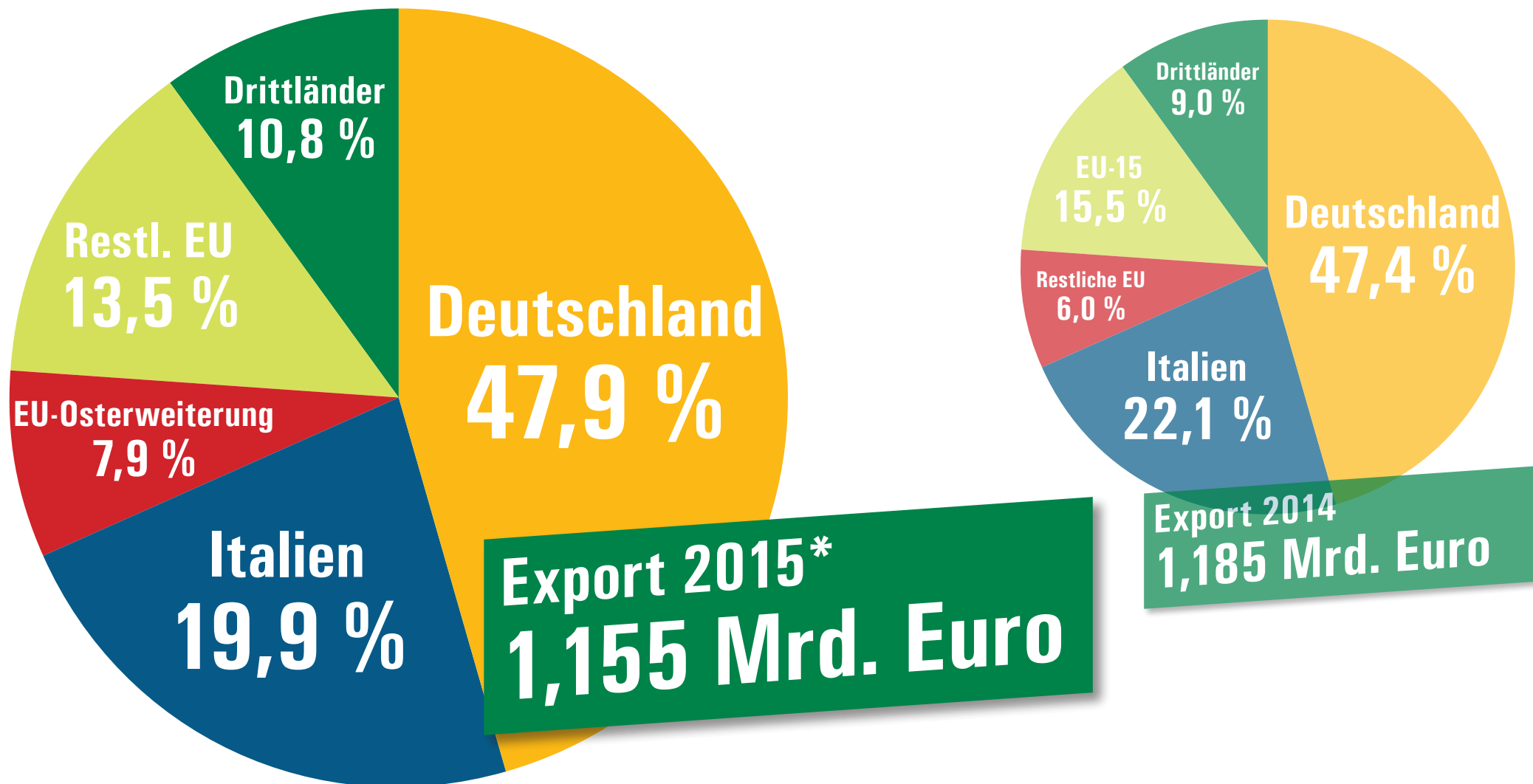
Die Exporte Österreichs sanken zwar wertmäßig von 1,185 Milliarden Euro (2014) um 30 Millionen Euro auf 1,155 Milliarden Euro (2015), mengenmäßig blieben sie aber mit rund 1,2 Millionen Tonnen stabil. Auch die Importe sind wertmäßig um rund fünf Prozent zurückgegangen, die Importmengen aber um rund 60.000 Tonnen gestiegen!



Quelle: VÖM

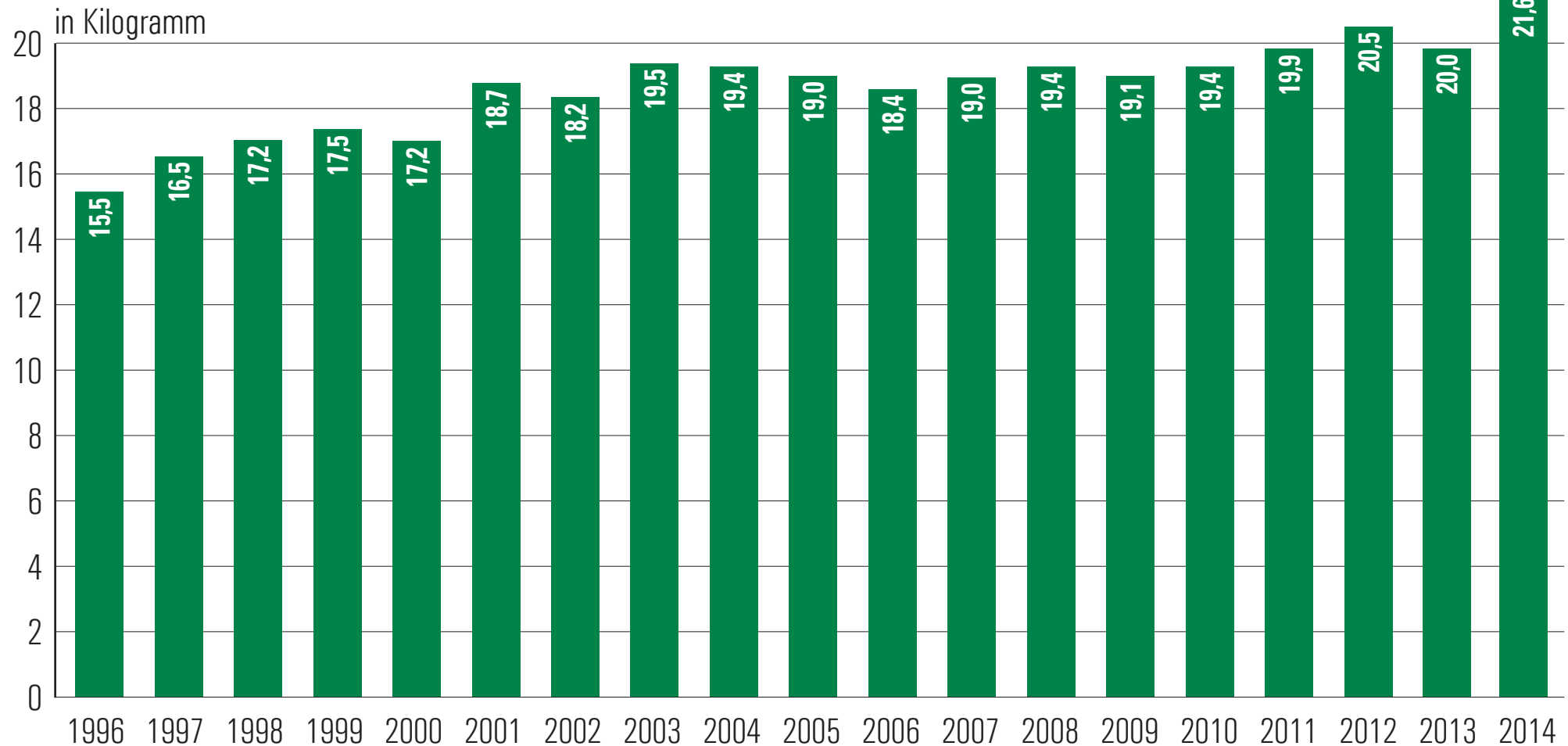
Milchprodukte: Deutschland wichtigster Partner

Die österreichischen Molkereien exportieren in 110 Länder der Welt. 91 Prozent des Exportes geht in EU-Länder.



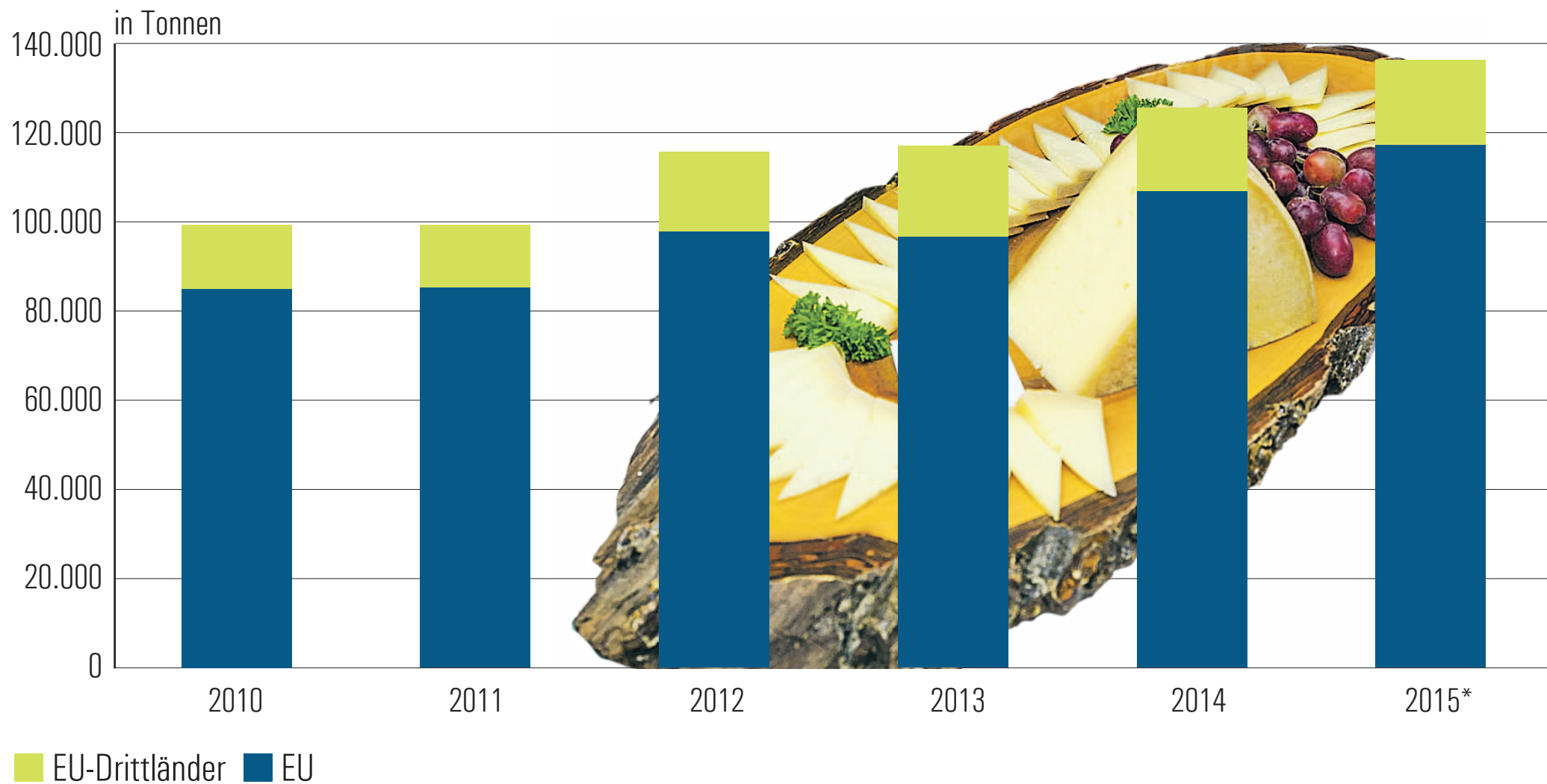
Pro-Kopf-Verbrauch von Käse übersteigt 20 Kilogramm

2014 haben die Österreicher 21,6 Kilo Käse gegessen und damit mehr als die Franzosen, Italiener oder Niederländer



Österreichische Käseexporte

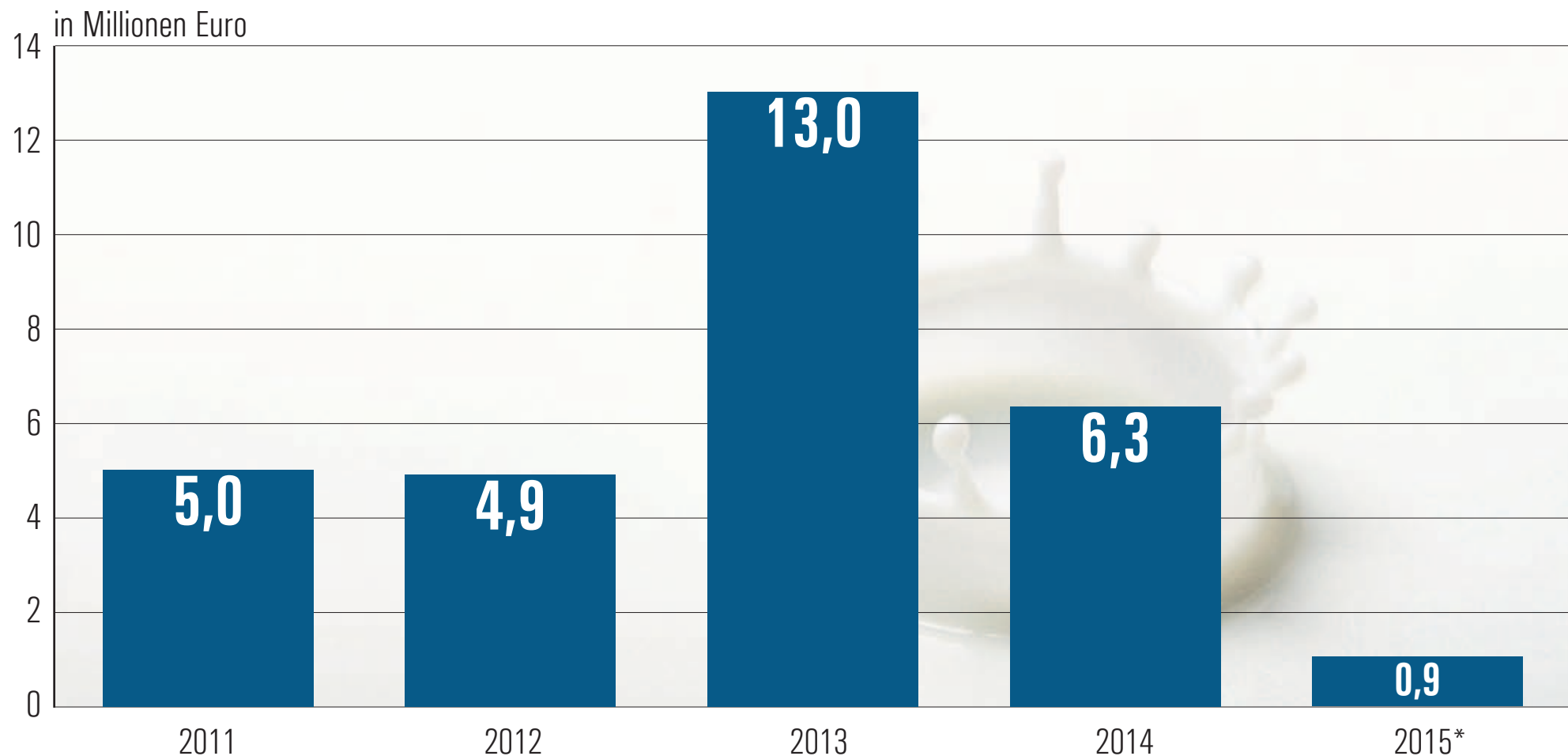
Österreich punktet weiter mit seinen Käsespezialitäten in den EU-Ländern und in Drittstaaten.
Die Exportmenge ist 2015 von 125.000 auf 135.000 Tonnen gestiegen.



Quelle: Statistik Austria (*vorläufige Daten)

Österreichs milchwirtschaftliche Exporte nach Russland

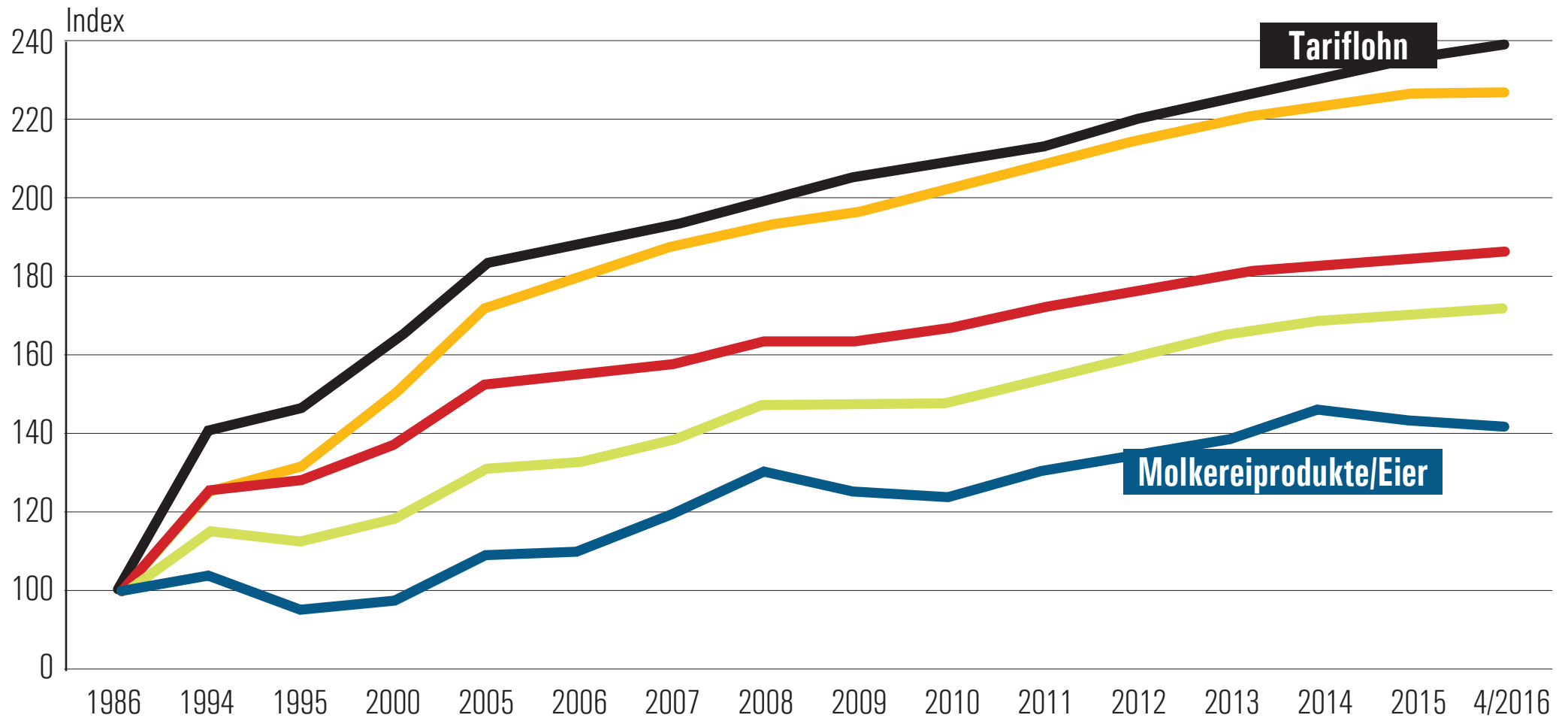
Mit dem Russland-Embargo sind die milchwirtschaftlichen Exporte im Wesentlichen zum Erliegen gekommen. 2013 hat Österreich Milchprodukte im Wert von 13 Millionen Euro nach Russland geliefert, 2015 nur mehr um 0,9 Millionen Euro



Quelle: Statistik Austria (*vorläufige Daten)

Entwicklung Verbraucherpreis- und Tariflohnindex

1986=100. Während der Verbraucherpreisindex von 1986 bis 4/2016 um 85,7 Prozent gestiegen ist, haben Molkereiprodukte im selben Zeitraum nur um knapp die Hälfte angezogen



■ Tariflohn ■ Wohnung, Wasser, Energie ■ Gesamtindex ■ Nahrungsmittel, alk.freie Getränke ■ Molkereiprodukte/Eier

Quelle: Statistik Austria

Katzenmilch fünfmal teurer als beste Trinkmilch

Einkaufstest vom Freitag, 20. Mai 2016: Katzenmilch ist fast fünfmal so teuer wie die beliebte Stainzer Bergmilch.
Fast sechsmal so teuer ist Katzenmilch im Vergleich zu Eigenmarken der Handelsketten

Stainzermilch (Spar)
1 Liter



€ 1,09

Katzenmilch (Billa)
1 Liter



€ 3,25 bis € 5,05

Gesunde Milch wird unter ihrem Wert geschlagen

Einkaufstest Freitag, 20. Mai 2016: Während gesunde Milch unter ihrem Wert geschlagen wird, kostet mit wenig Aufwand produziertes Coca Cola pro Liter 1,45 Euro

Coca Cola

1 Liter



€ 1,45

Stainzermilch (Spar)

1 Liter



€ 1,09

Gesunde Milch wird unter ihrem Wert geschlagen

Einkaufstest Freitag, 20. Mai 2016: Während gesunde Milch verschleudert wird, kostet ein Kilo Nutella 7,08 Euro

Nutella
1 Kilogramm



€ 7,08

Stainzermilch (Spar)
1 Liter



€ 1,09

Gesunde Milch wird unter ihrem Wert geschlagen

Das Panini-Album zur Fußball-EM kostet ohne Tausch 522,90 Euro, hat Mathematik-Professor Paul Harper von der Universität Cardiff errechnet – der Jahresbedarf Milch für eine vierköpfige Familie kommt auf nur 306 Euro



**Pannini
Sammelheft**
laut Paul Harper

€ 523.-

Es gibt 680 Stellen, die mit Stickern beklebt werden sollen. In jedem Packerl sind fünf Bildchen. Also braucht man mindestens 136 Packerl à 70 Cent. Doch bei dieser Annahme dürfte man kein Pickerl doppelt haben. Je mehr man sammelt, umso mehr doppelte Sticker erhält man. Im Schnitt, sagt Prof. Harper braucht man 747 Packerl – Kostenpunkt: 522,90 Euro.



**Jahresbedarf
Milch**
einer vierköpfigen Familie

€ 306.-

Der Jahresbedarf an gesunder Trinkmilch macht für eine vierköpfige Familie rund 306 Euro aus, wenn man von einem Pro-Kopf-Verbrauch von 85,9 Liter Milch pro Person ausgeht (Basis: Stainzer-Milch, 1,09 Euro/Liter) Ein einmaliges Erlebnis versus der Versorgung einer ganzen Familie mit wertvoller Trinkmilch. Was ist wertvoller?

Gesunde Milch wird unter ihrem Wert geschlagen

Um sich eine Mechatroniker-Stunde von 75 Euro leisten zu können, müssen die heimischen Milchbauern 275 Liter Milch verkaufen. Das bedeutet: Im Schnitt zweimal täglich, elf Tage hindurch, eine Kuh betreuen und melken.

Mechatroniker

1 Stunde



€ 75.-



275 Liter